



gemeinsam + kompetent
ensemble + compétent
insieme + con competenza

fachgruppe seelsorge
groupe accompagnement spirituel
sezione assistenza spirituale

Protokoll der 3. Versammlung der Fachgruppe Seelsorge

15. Nov. 2018 von 12.15h – 13.00h, im Workshop-Raum 1+2, Kongresshaus Biel

Entschuldigungen: Andreas Egli, Gerhard Gerster, Claudia Graf, Anja Niederhauser, Claudia Jaun, Audrey Kälin, Simon Peng-Keller, Karin Kaspers-Elekes, Sabine Zraggen

1. Begrüssung und Traktandenliste

Lisa Palm begrüsst die anwesenden Fachgruppenmitglieder auch im Namen von Pfr. Renata Aebi und bedankt sich bei allen für ihr Kommen. Ganz besonders freut sie sich über den wichtigen Gast in der Versammlung: Traugott Roser.

Die Traktandenliste und Einladung wurde an alle Mitglieder der Fachgruppe Seelsorge aufgrund der bereinigten Adressliste von palliative.ch rechtzeitig versandt. Wichtig bleibt auch in Zukunft, dass sich die Mitglieder der FG Seelsorge melden, falls sie keine Einladung an die Versammlung erhalten.

An der Sitzung nehmen 18 stimmberechtigte Mitglieder der Fachgruppe Seelsorge teil (Anwesenheitsliste).

2. Genehmigung des Protokolls der 2. Versammlung vom 17. Nov. 2017

Das Protokoll wird mit kleinen Anmerkungen genehmigt und verdankt.

- Ergänzung Punkt 4.3. Andreas Zimmermann (Vertreter der Seelsorgevereinigungen) und Karin Tschanz (Vorstandsmitglied palliative.ch und Beauftragte für palliative care im Kanton Aargau) werden nachträglich genannt.

3. Informationen zur Fachgruppe Seelsorge und zu den Arbeiten der Steuerungsgruppe im 2017/18

Lisa Palm informiert über die Tätigkeitsfelder der Fachgruppe Seelsorge im Allgemeinen und die Schwerpunkte im 2017 / 2018



gemeinsam + kompetent
ensemble + compétent
insieme + con competenza

fachgruppe seelsorge
groupe accompagnement spirituel
sezione assistenza spirituale

3. Informationen zur FG Seelsorge und zu den Arbeiten der Steuerungsgruppe im 2017/18

Ziele und Schwerpunkte der FG Seelsorge:

- Wahrnehmung der je aktuellen Fragestellungen und Aufgaben für Seelsorge in Palliative Care
- Sensibilisierung für und Entwicklung von Seelsorge als spezialisierte Spiritual Care in Palliative Care
- Ausarbeitung von Grundlagen und Leitlinien für Seelsorge in Palliative Care
- Ausarbeitung von Qualitätsstandards für die Ausbildung von Seelsorgenden in Palliative Care
- Kommunikation und Vernetzung mit der Task Force Spiritual Care und anderen Fachgruppen bei palliative.ch

Arbeiten der Steuerungsgruppe der FG Seelsorge 2017/18

- Ausarbeitung von Grundlagen und Leitlinien für Seelsorge in Palliative Care

4. Arbeitsschwerpunkt der Steuerungsgruppe im 2017/2018:

Leitlinien «Seelsorge als spezialisierte Spiritual Care in Palliative Care»

Renata Aebi verteilt das vorgesehene Inhaltsverzeichnis und referiert über die Entstehung und Struktur der Leitlinien, sowie über den Prozess zur breiten Vernehmlassung im Sommer 2018. Auch die Französische Übersetzung ist in Arbeit, italienisch ist noch nicht geplant.



gemeinsam + kompetent
ensemble + compétent
insieme + con competenza

fachgruppe seelsorge
groupe accompagnement spirituel
sezione assistenza spirituale

4. Arbeitsschwerpunkt der Steuerungsgruppe im 2017/18 :

Leitlinien «Seelsorge als spezialisierte Spiritual Care in Palliative Care»

- Anschluss an: «Spiritual Care in Palliative Care – Leitlinien zur interprofessionellen Praxis»
- Professionsspezifische Beschreibung von Seelsorge als spezialisierter Fachdisziplin für Spiritual Care
- Klärung und Verständigung zu Profil und Rolle von Seelsorge
- Unterstützung der interprofessionellen Zusammenarbeit
- Vernehmlassungsprozess auf fachlicher Ebene
- Geplantes Erscheinen Frühjahr 2019
- Offener Diskussionsprozess

5. Ersatzwahl von zwei neuen Mitgliedern der «Steuerungsgruppe FG Seelsorge»

Die Steuerungsgruppe ist der Fachausschuss der FG Seelsorge. Die Zusammensetzung der Mitglieder basiert auf folgenden Kriterien: (Konfessionen, Regionen, Beauftragungen für palliative care und Mandate). Geleitet wird die Steuerungsgruppe von Renata Aebi und Lisa Palm. Wichtiges Ziel wird in der Zukunft auch sein, dass (wenn möglich) alle Landesteile adäquat vertreten sein können. Karin Tschanz betont die Wichtigkeit, dass wenn eine Theologin oder ein Theologe im Vorstand von palliative ch vertreten ist, diese Person auch Mitglied der Steuerungsgruppe ist (vgl. Fachgruppe Pflege und Aerzte). Dieses Kriterium ist für alle Anwesenden selbstverständlich.

Zur Wahl stehen **Annette Mayer** (kath. Spitalseelsorgerin am CHUV) und **Susanna Meyer Kunz** (Vertretung der Deutschschweizerischen Seelsorge-Vereinigungen und ref. Spitalseelsorgerin im Kantonsspital Chur). Beide Kandidatinnen stellen sich vor werden **einstimmig als neue Mitglieder in die Steuerungsgruppe gewählt**.

Annette Mayer ist es ein Anliegen, die Seelsorgenden in der Romandie zu gewinnen für die Zusammenarbeit. Sie bringt ein breites Wissen und eine gute Vernetzung in Palliative Care in der Romandie (Genf und Waadt) mit.

Susanna Meyer Kunz bedankt sich für die grosse Arbeit der Steuerungsgruppe der FG Seelsorge und vor allem für die Leitlinien. Auch weist sie darauf hin, dass sie ab Januar 2019 ans USZ als Leiterin der reformierten Spitalseelsorge wechseln wird.

6. Austausch zu Zielen und Weiterarbeit im 2019

Unter Traktandum 6 informieren Renata Aebi und Lisa Palm über die wichtigsten geplanten Tätigkeiten im kommenden Jahr:

- Die «Leitlinien für Seelsorge als spezialisierte spiritual care in palliative care» sollen baldmöglichst fertiggestellt und nach der Konsultation im Vorstand von palliative ch gedruckt und publiziert werden.
- Wir möchten eine Vernetzungsplattform für die Thementräger (palliative care) in den Regionen werden. Dazu sind wir daran, alle Verantwortlichen in den Regionen zu kontaktieren. Wir freuen uns aber auch, wenn sich die zuständigen Kolleginnen und Kollegen bei uns melden.
- Projektidee für eine Liste mit Indikatoren für den Einbezug der Seelsorge ist in Arbeit. Eine Arbeitsgruppe mit Prof. Traugott Roser, Pascal Mösli und Renata Aebi leiten die interkantonale AG. Die Fachgruppe Seelsorge könnte ein Gefäss für die Implementierung der Liste sein. Sie wird am aktuellen Kongress erstmals vorgestellt.
- Wir arbeiten an Empfehlungen für die Aus- und Weiterbildung von Seelsorgenden in palliative care in Übereinstimmung mit den Kriterien von palliative ch (swiss educ).

Renata Aebi und Lisa Palm bringen im Weiteren ein, dass es uns wichtig ist, auch die Wünsche der Kolleginnen und Kollegen und vor allem der Teilnehmenden der Versammlung zu hören und zu diskutieren. Diese Themen beabsichtigen wir auch in die zukünftige Arbeit der Steuerungsgruppe mitzunehmen.

HR. Meier: Zur Aus- und Weiterbildung für die Seelsorge. Es gibt bereits einiges an Vorgaben, wir müssen nicht das Rad neu erfinden.

Susanna Meyer Kunz fragt, ob wir mit der aws im Kontakt sind? Renata Aebi informiert, dass uns die Zusammenarbeit mit den WB-Verantwortlichen wichtig ist und dass Dr. Claudia Kohli Mitglied der Steuerungsgruppe ist.

Simone Rüd macht darauf als Mitglied der Steuerungsgruppe darauf aufmerksam, dass es recht schwierig ist, die Thementräger in den Regionen herauszufinden, v. A. wer mit einem Klein- und Kleinstpensum wo vertreten ist.

Susanna Meyer Kunz macht auf ein interessantes Modell von institutionsübergreifende Seelsorgeaufträgen aus dem Tessin aufmerksam (Palliative Care Network Ticino).

Adrienne Magnin, Seelsorgerin aus Neuchâtel meldet sich, dass sie schon seit drei Jahren intensiv in palliative care arbeitet. Ihr sei es sehr wichtig, auch mit anderen Professionen und Religionen zusammenzuarbeiten. Dieses Votum wird von den Verantwortlichen geteilt – auch als Schwerpunkt in den Leitlinien.

Valeria Hengartner weist auf den politischen Prozess rund um die Verankerung von Spitalseelsorge hin und betont, dass es wichtig ist, da dran zu bleiben.

Für das Protokoll:

Biel, 15.11.2018 Jeanine Kosch